



Digitalisierungserfolge erzielen

In Zeiten konjunktureller Schwäche braucht es wirtschaftliche Gestaltungskraft und Widerstandsfähigkeit. Erfolge bei der Digitalisierung von Wirtschaft und Verwaltung sind dafür die wichtigste Grundlage. Der politische Wille ist dafür noch nicht stark genug – Arbeitsplätze, Wachstum und die Sicherung der Lebensqualität erfordern jedoch diese politische Priorisierung.

Klare Zuständigkeiten festlegen

Digitalpolitik muss Chefsache werden: Die zentrale Steuerung, Koordinierung und Umsetzung in der Senatskanzlei muss mit der Etablierung einer ressortübergreifenden Arbeitsstruktur einhergehen. Dazu braucht es neue Ämter wie die eines Staatssekretärs „Digitalisierung & Digitale Stadt“ (als CDO). Zusammen mit dem CIO, der bereits heute für die verwaltungsinterne IKT-Steuerung zuständig ist, sind damit zwei wichtige Ämter eindeutig mandatiert. Zielgerichtete Kapazitäten sind auch in den einzelnen Fachverwaltungen notwendig. Die Berliner Digitalstrategie muss dafür einen Rahmen, Ziele und Maßnahmen vorgeben.

Kommunale Unternehmen stärker einbinden

Landesakteure wie ITDZ, InfraLAB, CityLAB und Verwaltungsakademie werden für Digitalprojekte als Partner immer wichtiger. Landespolitische Strategien zu E-Government, Digitalisierung und Smart City sollten künftig mit den Strategiezielen der Landesunternehmen verzahnt werden.

Konnektivität als Puls der Stadt

Digitale Bedarfe wachsen schneller als die Verfügbarkeit der Infrastruktur. Eine Landes-Gigabitstrategie muss die Verdichtung bestehender und den Aufbau neuer Netztechnologien koordinieren. Messen lassen muss sich der Senat dabei an Fortschritten bei der Glasfaseranschlussquote (FTTB/H), die heute im niedrigen einstelligen Bereich liegt,

FORDERUNGEN

- Digitalpolitik zur Chefsache mit einem Chief Digital Officer in der Senatskanzlei machen
- Kommunale Unternehmen mit digitalpolitischem Auftrag ausstatten
- Glasfaserinfrastruktur ausbauen

bei der WLAN-Verdichtung sowie dem Ausbau von 5G- und Schmalbandinfrastrukturen.

Digitales Bürgeramt erforderlich

Die Digitalisierung von wirtschaftsnahen Verwaltungsleistungen muss mithilfe eines digitalen Bürgeramts beschleunigt werden. Dieses soll die komplett medienbruchfreie Abwicklung der jeweiligen Fachverfahren gewährleisten und sie digital verfügbar machen. In der Berliner Start-up- und Tech-Szene besteht großes Potenzial, dieses Angebot in Kooperation mit Praktikern aus der Wirtschaft zu entwickeln. Nutzerorientierung und Geschwindigkeit sollten dabei im Fokus stehen, um gegenüber internationalen Vorreitern aufzuschließen.

Gesundheit braucht Vernetzung

Berlins Position als Gesundheitsstadt und die digitalen Potenziale im Gesundheitsbereich öffnen der Nutzung ärztlicher Expertise und gesundheitsrelevanter Leistungen neue Wege. In Berlin-Brandenburg sollte ein konkretes länderübergreifendes Modellprojekt „Virtuelles Krankenhaus“ als leistungsfähiges IT-Netzwerk initiiert werden, in welchem hier ansässige spezialisierte Krankenhäuser und Akteure der Gesundheitswirt-

schaft effizient und patientenorientiert kooperieren können.

Bildung muss digitaler werden

Der Erfolg des neuen Senats misst sich an der effektiven Umsetzung des Digitalpakts Schule. Ein systematisches Controlling muss sicherstellen, dass alle Schulen an das Glasfasernetz angebunden und die Unterrichtsräume vernetzt sind. Zudem müssen Lehrkräfte dringend besser in der Anwendung digitaler Konzepte und im Umgang mit neuen Technologien geschult werden. Dazu gehört auch, dass die Berliner Lernplattform angemessen mit Personal und Infrastruktur ausgestattet wird und Schulen alternative gewerbliche Lösungen wählen können.

Mit Daten die Zukunft gestalten

In Berlin gibt es mit dem Open Data Portal bereits gute Ansätze: Diese müssen zwingend um eine Data Governance ergänzt, mit einer Urban Data Platform steuerbar gemacht und für evidenzbasierte politische Entscheidungen genutzt werden. Dabei müssen insbesondere Echtzeitdaten noch stärker aufgearbeitet und für den Betrieb der Stadt Anwendung finden.

FORDERUNGEN

- Verwaltungsservices durch digitales Bürgeramt optimieren
- „Virtuelles Krankenhaus“ als leistungsfähiges IT-Netzwerk aufbauen
- Digitalpakt Schule erfolgreich umsetzen
- Städtische Daten öffnen, um mit Urban Data Plattform Prozesse zu steuern



Die **Breitbandlücke** wird für Unternehmen zum **Wachstumshemmnis**.

Weitere Informationen zur Digitalisierung in der Berliner Verwaltung finden Sie im Wahlprüfstein (WPS) Verwaltung

ihk-berlin.de/wps-verwaltung

Weitere Informationen zur Digitalisierung in der Verwaltung finden Sie im Wahlprüfstein (WPS) Innovation & Wissenschaft

ihk-berlin.de/wps-inno-wissenschaft